

Allgemeine Hinweise

Tagungsort:

Auswärtiges Amt Berlin
Konferenzebene
Weltsaal
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
www.auswaertiges-amt.de

Moderation:

Dr. Gunther von Laer
Leiter Gesundheitsdienst Auswärtiges Amt, Berlin

Dozenten:

PD Dr. Keikawus Arastéh
Auguste-Viktoria-Krankenhaus, Innere Abtlg., Berlin

Prof. Dr. Gerd-Dieter Burchard
Institut für Tropenmedizin Berlin

Prof. Dr. Hermann Feldmeier
Arzt für Mikrobiologie, Infektionsepidemiologie,
Tropenmedizin, Berlin

Prof. Dr. Rupert Gerzer
Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin der DLR, Köln

Dr. Gertrud Helling-Giese
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Immunologie der
Universität Hamburg

Prof. Dr. Wolfgang Jilg
Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene
der Universität Regensburg

Dr. Peter N. Kessler
Master of Public Health (MPH), Allgemein- und
Tropenmediziner, München

Dr. Dr. Wolfgang Luster
Auswärtiges Amt, Regionalarzt Moskau

Dr. Thomas Noppency
Abt. für Gefäßchirurgie, Klinikum Hallerwiese, Nürnberg

PD Dr. Hans Dieter Nothdurft
Abt. für Infektions- und Tropenmedizin der Universität München

Prof. Dr. Robert Steffen
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Zürich

Dr. Klaus J. Volkmer
Centrum für Reisemedizin, Düsseldorf

PD Dr. Thomas Weinke
Klinikum Ernst-von-Bergmann, Potsdam

Dr. Enno Winkler
Auswärtiges Amt, Regionalarzt Nairobi

Die Regionalärzte des Auswärtigen Amtes (Gesundheitsdienst) sind bei der Veranstaltung persönlich anwesend und können auch zu ihrer Region persönlich befragt werden. Dr. Anver/New Delhi;
Dr. Benkel/Jakarta; Dr. Klinnert/Peking; Dr. Krippner/Jaunde;
Dr. Dr. Luster/Moskau; Dr. Poeschel/Accra; Dr. Theisen/Kairo;
Dr. Winkler/Nairobi

Das VII. Symposium Reise- und Impfmedizin
wird unterstützt von:

- Aventis Pasteur MSD GmbH
- Bayer Vital GmbH & Co. KG
- Brettschneider Fernreisebedarf GmbH
- Chiron Behring GmbH & Co.
- ct Arzneimittel Berlin
- eurovax GmbH
- Fleischhacker GmbH & Co. KG
- GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- mediBayreuth GmbH & Co. KG
- NOBITE Mückenschutz-Konzept
- Novartis Pharma GmbH
- Wyeth-Pharma GmbH

Wichtige Hinweise:

- ◆ Teilnahme am Symposium ist kostenfrei
- ◆ Einlass nur nach schriftlicher Anmeldung
- ◆ Anmeldeformular liegt bei
- ◆ Einlasskontrollen durch den Bundesgrenzschutz
- ◆ Bitte Personalausweis mitführen

Zeiten:

Freitag, 26. April 2002 12:30 Uhr - 18:45 Uhr
Samstag, 27. April 2002 08:30 Uhr - 14:15 Uhr

Bitte beachten Sie, dass keine Parkplätze zur Verfügung stehen. Wir bitten Sie daher, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen (U-Bahnhof: U2-Hausvogelplatz).

Für Hotelreservierungen steht Ihnen der „Hotel Reservation Service“ unter der Tel.-Nr.: ++ 49 (0)221 / 2077 - 300 oder im Internet: <http://www.hrs.de> zur Verfügung.

Die Veranstaltung ist gemäß §34c Approbationsordnung als AiP-Ausbildungsveranstaltung zugelassen.
Die Zertifizierung ist beantragt.
Teilnahmebestätigung erhalten Sie vor Ort!

Um Anmeldung mit beiliegender Karte wird gebeten,
per Fax: 089 / 89809934, e-Mail: info@rg-web.de oder im Internet:
www.rg-web.de

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass eine schriftliche Anmeldung für die Einlasskontrolle sowie Namensangabe der Begleitpersonen für die Einlasskontrolle durch den Bundesgrenzschutz unbedingt erforderlich ist.

Organisationssekretariat:

RG GmbH
Gesellschaft für Information und Organisation
Bahnhofstraße 3a
82166 Gräfelfing
Tel.: 089 / 89891618; Fax: 089 / 89809934
e-mail: info@rg-web.de

Weitere Informationen und nützliche links zum Thema auch im Internet: www.auswaertiges-amt.de oder www.rg-web.de



Auswärtiges Amt

VII. Symposium

Reise- und Impfmedizin 2002

Internationale Gesundheit

26.-27. April 2002
im
Auswärtigen Amt

Grüßwort

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

uns alle führt zusammen das Interesse an moderner und effektiver Reisemedizin.

Das Schlagwort lautet *Globales Gesundheitsmanagement unterwegs*. Es eröffnet neue Chancen und Risiken, wenigstens für die reichen Reisenden der ersten Welt: die passende Technik ist schon da, ihr jeweiliger Einsatz nur eine Frage des Geldes, und damit ist der Hausarzt im Handy quasi weltweit verfügbar für die gestrandeten Touristen.

Telemedizinübertragungen, globale medizinische Konferenzschaltungen oder die Rettungsflüge um den halben Globus, all das gehört zu den modernen Werkzeugen der Internationalen Medizin. Nur das transkulturelle Verständnis ist noch nicht mitgewachsen, es scheint eher wohl ein Mauerblümchen zu werden: Viele Reisende, auch reisende Ärzte, verlassen die Heimat gar nicht mehr mental.

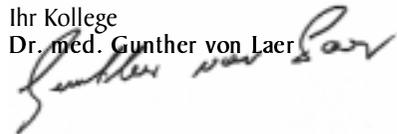
Der 11. September 2001 hat auch uns Reisemedizinern deutlich gemacht, wie schnell moderne Technik versagen kann: Stillstand im Flugverkehr, mögliche Massenschädigung durch Bioterror, das hat uns praktische Grenzen aufgezeigt, die vergessen waren. Auch deshalb kommt man als Arzt in der Internationalen Medizin nicht vorbei an dem Fanal des 11. September. Es bedeutet für unser Fachgebiet: nicht die Hochtechnologie, sondern die ruhige Hand des Erfahrenen hilft in der Nähe der Katastrophe. Dabei sagt die Anzahl der Opfer nichts aus für die Vermeidbarkeit und die Implikationen. Das gilt auch für die „Langzeit-Katastrophen“ wie z.B. die Malaria mit ihren täglich(!) weit über 4000 Todesopfern unter den Kindern. Aber auch diese Zahl taugt nicht, weder zum Gegenrechnen noch zur Orientierung: zu komplex sind die Probleme und Interessen.

Die moderne Reisemedizin wird auch daran zu messen sein, ob sie riskantes Reisen hinein in die Langzeit-Katastrophen eher ermöglicht oder unterbindet. Denn der Arzt, der bremst, abrät, modifiziert oder verhindert, wird immer weniger akzeptiert in einer Umgebung, die zunehmend auf Jugend, auf Impuls, und damit auf Risiko setzt.

Insofern leben wir in schwereren Zeiten. Unser Symposium wird deshalb in Zukunft auch verstärkt die Grundprobleme der überregionalen und transkulturellen Humanmedizin aufgreifen

Ich wünsche Ihnen und uns allen rege fachliche Diskussionen, aber auch die ruhige Nachdenklichkeit, die gerade in schwereren Zeiten als bewährte ärztliche Grundhaltung weiterhilft.

Ihr Kollege
Dr. med. Gunther von Laer



Freitag, 26. April 2002

- 12:30 Eintreffen, Tee, Kaffee, Industrieausstellung
13:00-13:05 Eröffnung, Technische Hinweise
Dr. G. von Laer
13:05-13:30 Begrüßung
Staatssekretär Dr. G. Pleuger
Vizepräsident der Berliner Ärztekammer
Dr. E. Wille

medias in res:

Block I

Gesundheitsgefährdung durch Tropenaufenthalte

(auch für Bedienstete des Auswärtigen Amtes)

- 13:30-14:15 Die Renaissance der Infektionskrankheiten
Prof. Dr. H. Feldmeier
14:15-15:00 Bioterror u. andere neue Probleme für Reisende
Prof. Dr. R. Steffen
15:00-15:30 -- Kaffeepause --

Block II

Internationale Medizin

- 15:30-16:00 Medizinische Probleme bei Flüchtlingen
Prof. Dr. G.-D. Burchard
16:00-16:30 Die Pockenerkrankung
Dr. P. N. Kessler
16:30-17:00 Reisethrombose
Dr. Th. Noppeney
17:00-17:15 -- Kaffeepause --

Block III

Die weibliche Beschneidung als medizinisches Problem

- 17:15-18:00 Weibliche Beschneidung aus ärztlicher Sicht
Dr. G. Helling-Giese
18:00-18:45 „The road to change“ Videofilm der WHO
Dr. G. Helling-Giese
18:45 Ende des Fortbildungsteils

Empfang im Lichthof des Auswärtigen Amtes
GlaxoSmithKline-Impfstoffe

Samstag, 27. April 2002

- 08:30 Eintreffen, Tee, Kaffee, Industrieausstellung

Block IV

Reisemedizin

- 09:00-09:30 Impfungen: aktuelle Aspekte
Dr. K. J. Volkmer
09:30-10:00 Hepatitis und Reisen
Prof. Dr. W. Jilg
10:00-10:30 Parasitär bedingte Durchfallerkrankungen bei Reisenden und Rückkehrern
PD Dr. Weinke
10:30-11:00 Neues zu Malaria: Prophylaxe und Therapie
PD Dr. H. D. Nothdurft
11:00-11:30 -- Kaffeepause --

Block V

Schwerpunkte für HIV / AIDS in der Reisemedizin

- 11:30-12:00 HIV / AIDS: Die Situation in Berlin und bei seinen Reisenden
PD Dr. K. Arastéh
12:00-12:30 HIV / AIDS in zentralasiatischen und osteuropäischen Ländern
Dr. Dr. W. Luster
12:30-13:00 HIV / AIDS: Probleme und Risiko in Ostafrika
Dr. E. Winkler
13:00-13:30 -- Kaffeepause --

Block VI

Blick in die Zukunft

- 13:30-14:00 Weltraummedizin
Prof. Dr. R. Gerzer
14:00-14:15 Zusammenfassung und Verabschiedung
Dr. G. von Laer

Ende des Symposiums